

Dr. Peter Siepe und Dr. Frank Bosselmann  
in ihrer Praxisklinik im Bonner Zentrum.

Foto: KUNSTMUSEUM Bonn



#### BRUSTVERGRÖßERUNG

## IN 24 STUNDEN ANS ZIEL DER TRÄUME

Mit dem Konzept von Dr. Bosselmann und Dr. Siepe bekommen Frauen ihr Wunschdekolleté und sind schon nach 24 Stunden wieder fit für den Alltag.

**D**r. Frank Bosselmann und Dr. Peter Siepe sind nur dann zufrieden, wenn ihre Patientinnen nach dem Eingriff glücklich in den Spiegel sehen. Die beiden Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie haben sich in ihrer Praxisklinik im Bonner Zentrum unter anderem auf Brustkorrekturen spezialisiert. Eine Besonderheit ist ihr Angebot für Frauen, die sich mehr Oberweite wünschen: Das 24-h-Konzept. Hierfür haben sie die weltweit erfolgreichsten OP-Techniken zusammengeführt und genau aufeinander abgestimmt. „Mit diesem Konzept sind

wir in der Lage, Frauen besonders schonend zu ihrem persönlichen Ideal zu verhelfen und können sie meist innerhalb von 24 Stunden wieder in den Alltag entlassen“, so Dr. Bosselmann.

„Das Wichtigste dabei ist die **Ergebnissicherheit**“, betont Dr. Siepe. Mit exakter Planung erzielen die Plastischen Chirurgen genau das Ergebnis, das sich die Patientinnen wünschen. Dabei stimmen sich die Ärzte mit ihren Patientinnen detailliert ab, legen die Art und Größe der Implantate sowie ihre optimale Positionierung in der Brust fest. Hilfreich ist dabei das BioDynamic Breast® Analysis-Computer-

programm, mit dem Ist- und Wunsch-Situation genau erfasst werden. „Wenn das Bindegewebe durch z. B. Schwangerschaften stark an Elastizität verloren hat, empfehlen wir ergänzend eine Straffung“, so Dr. Bosselmann. Die präzise Planung und besonders atraumatische Operationstechniken ermöglichen den Ärzten ein sehr schonendes Vorgehen. Bereits 24 Stunden nach dem Eingriff können Patientinnen wieder normale Alltagsaktivitäten aufnehmen. Mit bestimmten Sportarten müssen sie allerdings für mehrere Wochen aussetzen. Doch das nehmen Frauen für ihr Traumdekolleté gerne in Kauf.

*„Bereits 24 Stunden nach dem Eingriff können Patientinnen wieder normale Alltagsaktivitäten aufnehmen.“*

#### MEHR SICHERHEIT BEI BRUSTVERGRÖßERUNGEN

## IMPLANTATE „MADE IN GERMANY“

Bei Brustvergrößerungen sind schmerzhafteste Kapselverhärtungen immer noch ein Thema. Beschichtete Implantate, die nach einem speziellen Verfahren in Deutschland hergestellt werden, senken das Risiko maßgeblich und bieten dabei individuelle Gestaltungsmöglichkeiten.

**D**ie Sicherheit von Brustimplantaten ist heute allgemein sehr hoch. Zurzeit ist die vierte Generation von Silikonimplantaten im Gebrauch, die sich durch ein spezielles, nicht flüssiges Gel und eine mehrschichtige, vollständig dichte Hülle auszeichnet. Trotzdem kommt es vor, dass Implantate vorzeitig ausgetauscht werden müssen, weil sie sich in der Brust drehen, verschieben oder durch eine sogenannte Kapselbrosse stark verhärtet. Doch auch das muss längst nicht mehr sein. „Mit Microthane® (Mikropolyurethanschaum) beschichteten Implantaten können diese Risiken heute auf ein Minimum gesenkt werden“, weiß der Plastische Chirurg Dr. Peter Caspari aufgrund langjähriger Erfahrung. Diese Oberflächenbeschichtung zeichnet sich durch eine besonders gute Verträglichkeit aus, was auch durch Langzeitstudien belegt wird. Sie besteht aus einem ca. 2 mm dicken Schaum, in den das körpereigene Gewebe einwachsen kann. Durch diese Besonderheit können sich die körpereigenen Bindegewebsfasern zwar dicht an das Implantat anlagern, aber nur schwierig darum herum zusammenziehen. Die schmerzhafteste Verkapselung des Implantates wird nahezu unwahrscheinlich, ebenso das ge-

fürchtete Drehen oder Wandern des Implantates. Einmal eingesetzt, bleiben die Implantate dauerhaft an Ort und Stelle.

**Beschichtete Implantate** finden weltweit Einsatz. Hergestellt werden sie seit Beginn der 1990er-Jahre unter deutscher Regie und seit 2008 am Standort Deutschland. Ein Blick hinter die Kulissen der Produktion in Dieburg zeigt: Unter Reinraum-Bedingungen und gemäß strengen deutschen Qualitätsstandards wird jedes einzelne Implantat von Hand gefertigt. Der Mikropolyurethanschaum wird dabei mit einem speziellen Verfahren dauerhaft auf die Implantatoberfläche aufgebracht. Nur eine zwei Millimeter dünne Schicht, die Frauen jedoch ein hohes Maß an Sicherheit verspricht. „Die Vielfalt an Implantatformen und -größen ermöglicht außerdem eine natürliche und typgerechte Gestaltung der Brust – meine Patientinnen sind durchweg zufrieden“, erklärt Dr. Caspari.



Dr. med. Peter Caspari aus München macht mit beschichteten Implantaten bereits seit Jahren sehr gute Erfahrungen.

Mehr Informationen unter [www.polytech-health-aesthetics.com](http://www.polytech-health-aesthetics.com)